

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hannsen Dedenwiesers, gesessen zu Schärding, anhangenden
Tusiegel.

Laut Kirchenrechnung vom Jahre 1738 besaß das Gotteshaus Rainbach ein Vermögen per	580 fl. 51 fr.
Die beim Hofkriegs- und Landschafts-Zinszahlamte in München anstiegenden Capitalia betrugen	104 " — "
Die ausständigen Zinsen betrugen	177 " 48 "
Die ausständigen Gilten	73 " — "
In der Zeichschreine im Schlosse Schärding lagen an Bargeld	221 " 5 "
Die currenten Jahreseinnahmen beliefen sich auf	559 " 59 "
Die Ausgaben auf	83 " 7 "
Der Cassarest vom Jahre 1738 betrug	463 " 15 "
Dermals besitzt die Kirche Rainbach an Capitalien in öffentlichen Fonds des Auslandes	744 " 10 "
In öffentlichen Fonds des Inlandes	1716 " 40 "
	<hr/>
	2460 fl. 50 fr.

Schule zu Rainbach.

Eine Schule, welche zwar nicht den Charakter einer öffentlichen, sondern nur einer privaten hatte, bestand bei der Filiale Rainbach schon im 17. Jahrhunderte und es wurde der Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, und aus dem Katechismus an die Kinder, für welche kein gesetzlicher Zwang zum Besuche bestand, zur Herbst-, Winters- und Frühlingszeit von Seite des Meßners gegen Verabfolgung einiger Remunerationen ertheilt.

Zum Jahre 1673 wird uns Adam Gotholm Söder als Meßner und Schulhalter genannt.

Nach der Errichtung der Pfarre im Jahre 1784 erhielt die Schule den Charakter einer öffentlichen Pfarr-